

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

**Sperrfrist:** 18.10.2007, 15:00 Uhr

## 422 Millionen Euro für Sachsens ländlichen Raum

### Minister Wöllner benennt Regionen mit besonderem Förderstatus

Die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes in Sachsen steht ab heute qualitativ auf neuen Füßen, so Umwelt- und Landwirtschaftsminister Roland Wöllner. Der Minister benannte in Lommatzsch 33 Regionen, die künftig in den Genuss einer höheren Förderung – zusätzlich zur Basisförderung – kommen. 21 Regionen werden sogenannte ILE-Gebiete (Integrierte Ländliche Entwicklung) mit einem Zuschlag von fünf Prozent und zwölf Regionen erhalten den Status eines Leader-Gebietes mit einem zehnprozentigen Aufschlag. Insgesamt stehen 422 Millionen Euro für die Förderperiode von 2007 bis 2013 zur Verfügung.

„Zum ersten Mal in der rund fünfzehnjährigen Fördergeschichte des ländlichen Raumes nehmen wir Abstand von der auf ein Dorf konzentrierten Förderung einzelner Projekte“, beschrieb Wöllner die Neuausrichtung. Grundlage jeglicher Zahlungen sind nunmehr integrierte Entwicklungskonzepte einer Region, für die sich mindestens zwei Gemeinden zusammenschließen mussten. Der Freistaat hatte für die Erarbeitung der Konzepte einen „umfassenden Blick über die Kirchturmspitze hinaus“ gefordert. „Ein Dorf allein kann die aktuellen Herausforderungen nicht mehr lösen“, begründete der Minister diesen Schritt. Als Grund nannte er die demografische Entwicklung genauso wie die geringer werdenden finanziellen Mittel der öffentlichen Hand. Die Konzepte sollten nicht nur Gemeinde-, sondern auch fach- und ressortübergreifend sein. Arbeitsplätze zu erhalten, zu schaffen und junge Familien zum Wohnen auf dem Lande zu bewegen, sollte dabei, so Wöllner weiter, „im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen“. Die vorgegebenen Rahmenbedingungen seien durch die Regionen mit Bravour ausgefüllt worden, lobte der Minister das Engagement der Akteure. Der ländliche Raum habe sich in den letzten Monaten „im ILE-Fieber befunden.“ Für die bis zum 1. Juli dieses Jahres eingereichten 34 Konzepte hatten sich insgesamt 2.878 Ortsteile

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Corinna Saring

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 20040  
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de\*

18.10.2007

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft**  
Wilhelm-Buck-Straße 4  
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

zusammengefunden, rund eine Millionen Einwohner sind letztendlich davon betroffen.

Eine Region hat ihr Konzept zur Überarbeitung zurückbekommen. Eine spätere Anerkennung als ILE-Gebiet ist möglich.

Wie Wöller betonte, sei es wichtig gewesen, die Konzepte regional zu erarbeiten. „Die Verantwortung lag vor Ort, die Regionen mussten sich selbst zusammenfinden und herausfinden, was für sie künftig die inhaltlichen Schwerpunkte sind“, so der Minister. Es habe keinerlei Vorschriften gegeben, wer mit wem, auch Kreisgrenzen hätten keine Rolle gespielt. In den Konzepten seien nunmehr „jede Menge hervorragender Projekte enthalten“. Als Beispiel nannte er einen regionalen Bürgerbus, der künftig 60 Dörfer in der Lommatzcher Pflege wieder an die „Außenwelt anschließen“ soll oder Ärztehäuser, die durch die Umnutzung leerstehender Bausubstanz entstehen sollen.

Mehrgenerationenhäuser und die Nutzung regenerativer Energien spielten ebenfalls in vielen Konzepten eine große Rolle. „Unserem Ziel, dass jeder eingesetzte Fördereuro so nachhaltig wie möglich wirken soll, sind wir ein großes Stück nähergekommen“, sagte Wöller.

Nach der Ernennung der Leader- und ILE-Gebiete soll nunmehr zügig mit der Umsetzung der Projekte begonnen werden. Beratung und Informationen dafür gibt es auch weiterhin in den Ämtern für Ländliche Entwicklung.

„Der ländliche Raum bietet Lebensqualität und Entwicklungschancen. Mit ILE und Leader unterstützen wir diesen Prozess konsequent weiter“, so Wöller abschließend.

Auswahl der LEADER-/ILE-Gebiete für die Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung 2007-2013 im Freistaat Sachsen

LEADER-Gebiete

Annaberger Land

Augustusburger Land

Delitzscher Land

Elbe-Röder-Dreieck

Klosterbezirk Altzella

Land des Roten Porphyrs

Leipziger Muldenland

Lommatzcher Pflege

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Region Westlausitz

Vogtlandkreis

Zentrale Oberlausitz

ILE-Gebiete

Bautzener Oberland

Dübener Heide  
Falkenstein  
Gemeinsame Zukunft Erzgebirge  
Lausitzer Seenland  
Mittleres Flöha- und Zschopautal  
Naturpark Zittauer Gebirge  
Ostelbien-Brücke im Dreiländereck  
Östliche Oberlausitz  
Region Kottmar  
Sachsenkreuz  
Sächsische Schweiz  
Sächsisches Zweistromland  
Schönburger Land  
Silbernes Erzgebirge  
Tor zum Erzgebirge  
Weiße Elster  
Westerzgebirge  
Westlausitzer Heidebogen  
Zwickauer Land  
Zwönitztal/Greifensteinregion

Hinweis an die Redaktionen: Digitale Karten der LEADER- und ILE-Gebiete sind in der Pressestelle unter 564 6818 erhältlich.